

# Weber zurück auf der Siegerstrasse

Bote, 9.05.2017

**Segeln** Der Schwyzer Philipp Weber regattiert wieder auf seiner Esse-Jacht und gewinnt auf Anhieb die erste Regatta des Vierwaldstättersee-Cups.

Nur 24 Jachten starteten am letzten Sonntag bei nasskaltem Wetter zur ersten Regatta im Rahmen des Vierwaldstättersee-Cups in Brunnen. Georg Kugler, der Wettfahrtleiter des Regattaver eins, hatte einen Kurs im Gersauer Becken ausgelegt, wo ein leichter Westwind zwei Wettfahrten ermöglichte.

Der Schwyzer Philipp Weber hat nach seinem Gesamtsieg mit der Esse-Jacht am Cup 2015 die Bootsklasse gewechselt und letzte Saison mit einer anderen Crew auf einem kleineren Boot regattiert – mit wenig Erfolg. Deshalb ist Weber diese Saison wieder mit seiner alten Crew auf der Esse850 angetreten. Und das hat sich auszahlt, er konnte bei der Frühlingsregatta beide Wettfahrten gewinnen, die zweite gar mit

grossem Vorsprung. «Wir sind selber überrascht, dass wir so schnell waren», meinte Weber nach der Regatta, «wir hatten überhaupt kein Training dieses Jahr, es ist schon fantastisch, wenn man ein Boot nach einem Jahr hervorholen kann und alles läuft wie bei einem Elektrogerät, das man nur einzustecken braucht.» Damit meinte er auch das Zusammenspiel mit seiner Stammcrew, Beda Weibel und Oliver Rhyner, die sich sofort wieder gefunden hat.

## Marty geschlagen

Erstaunt hat auch, dass die Crew von Philipp Weber bei Verhältnissen gewonnen hat, die ihr eigentlich nicht so liegen. Sie liebt Regatten mit mehr Wind, genauso



Philipp Weber, Oliver Rhyner und Beda Weibel (von links) auf Siegesfahrt an der ersten Regatta des Vierwaldstättersee-Cups. Bild: PD

wie Pascal Marty aus Brunnen, der letztes Jahr den Cup mit der Ceccarelli33 gewonnen hat, einer schweren Jacht, die schon ordent-

lich Wind braucht, damit sie richtig ins Laufen kommt. Marty machte im zweiten Lauf taktische Fehler, wählte die falsche Seesei-

te und musste sich geschlagen geben. Trotzdem freut er sich über die neue, alte Konkurrenz: «Weber belebt den Cup genauso wie die anderen Boote des Regattaver eins (RV) Brunnen. Das sind ähnlich schnelle Boote, und es macht Freude, dass die Spitze breiter geworden ist.»

Tatsächlich haben auch andere Segler des RV Brunnen, wie Florian Löwenthal und René Stauffer, an der ersten Regatta des Vierwaldstättersee-Cups gut abgeschnitten. Es scheint, dass der Regattaver ein Brunnen seine dominierende Stellung im Vierwaldstättersee-Cup weiter ausbauen kann.

Walter Rüdin

Alle Resultate unter: [vc-cup.ch](http://vc-cup.ch)